

Dilan Senguel (Brunnenpassage, Wien)

DJn* Kollektiv Brunnhilde für Gleichberechtigung und Transkulturalität

Das DJing- Projekt in der Brunnenpassage richtet sich an junge Frauen* und besteht seit November 2009 fortlaufend. DJing ist als fester Bestandteil der Populärkultur, längst als eigene Kunstform – vor allem auch im Zusammenhang mit Musikproduktion – anerkannt und häufig auch interdisziplinär eingesetzt – in Kombination mit Tanz, Videokunst, Poetry Slam, Rap bis zu hin zur klassischen Musik. Diese Interdisziplinarität entspricht dem Konzept der Brunnenpassage und bietet viele Anknüpfungspunkte an andere Kunstformate. Das DJing als frauenspezifisches Projekt der Brunnenpassage setzt sich das Ziel, einen geschützten Rahmen zu schaffen, um junge Frauen gerade in dieser auf Technik ausgerichteten Disziplin zu fördern. Das Herausbilden eines eigenen Musikstils genauso wie Live-Performances tragen stark zur Persönlichkeitsentwicklung bei: Junge Frauen trauen sich selbst mehr zu, bekommen über die Gruppe Sicherheit und damit eine Leichtigkeit beim Experimentieren. Der Umgang mit technischem Equipment, ein Kennenlernen der wichtigsten Musikprogramme, aber auch der Kontakt mit Profi – DJs, ist für viele junge Frauen von Bedeutung.

Dilan Sengül studierte Raumplanung und Raumordnung, sowie Schauspiel an der diverCITYLAB Akademie. Seit 2015 ist sie als Projektmitarbeiterin in der Brunnenpassage tätig und arbeitet an der Schnittstelle von Stadtsoziologie und Kulturarbeit. Ihr Fokus liegt auf informellen Partizipationsprozessen und die Vermittlung derer durch künstlerische Methoden und Praktiken.